

UNITE

# **PRESSEINFORMATION**

Berlin, 7. Juni 2024

## **UNITE – ein Innovations- und Gründungszentrum für die Hauptstadtregion** Konsortium überzeugt mit seiner Vision im Leuchtturmwettbewerb Startup Factories

Ein Berlin-Brandenburger Konsortium von über 30 Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Akteuren aus Wirtschaft, Verbänden und Venture Capital Gesellschaften hat mit seinem Konzept UNITE beim Leuchtturmwettbewerb Startup Factories des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz überzeugt. Mit UNITE schaffen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam ein international führendes, hochdigitales Ökosystem für wissenschaftsbasierte Startups sowie nationale und internationale unternehmerische Talente.

„Mit UNITE wollen wir das Innovationspotential der über 280.000 Studierenden und Forschenden der Hauptstadtregion noch stärker entfesseln und das gemeinsam mit Unternehmen, Stiftungen und Verbänden. Talente, Ideen und Innovationen aus der Wissenschaft sind unser Rohstoff zur Sicherung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wohlstands. Diesen zu heben, wird uns mit UNITE noch besser gelingen“, sagt Prof. Günter M. Ziegler, Vorsitzender der Landeskonferenz der Rektor\*innen und Präsident\*innen der Berliner Hochschulen und Präsident der Freien Universität Berlin. „Wir freuen uns, dass wir die Jury des Leuchtturmwettbewerbs mit unserer Vision von UNITE überzeugen konnten und gehen hoch motiviert in die nun anstehende Konzeptionsphase“, so Ziegler weiter.

„UNITE vereint das fragmentierte Ökosystem der Hauptstadtregion, um es in der Summe zu stärken und größer zu machen als die Einzelteile, aus denen es besteht. Insbesondere für wissenschaftsnahe Ausgründungen werden wir so die beste Plattform für den zukünftigen Erfolg von Startups aufbauen. Entscheidend ist unser Ansatz, unternehmerisch, digital und agil zu arbeiten, um dem sehr hohen Anspruch der Talente, Startups, Wirtschaft und auch an uns selbst gerecht zu werden“, sagt Laura Möller, Director von UNITE und Director des K.I.E.Z.

„Mit UNITE wird es für das Berliner Startup- und Tech-Ökosystem eine zunehmend positive Thermik für Deep Tech Gründungen geben. Hieran haben wir als Investor\*innen ein besonderes Interesse, da Netzwerkeffekte letztlich dazu beitragen, dass nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der Startups relevant zunimmt. Als international agierender Fonds sehen wir diese positiven Effekte an anderen Orten und freuen uns, hier in Berlin daran ab der ersten Stunde mitwirken zu können“, so Dr. Florian Heinemann, General Partner bei Project A.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner: „Der Schulterschluss von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft ist maßgeblich für die weitere Entwicklung des Innovations- und Gründungsstandortes Berlin. Internationalität, Diversität und

unternehmerische Verantwortung sind die Treiber und Erfolgsfaktoren, um unsere gesellschaftlichen Herausforderungen zu lösen. Die Metropolregion bringt dafür die besten Voraussetzungen mit.“

„Mit UNITE entsteht eine wahre Qualifizierungsoffensive für Unternehmertum. Jedes Jahr sollen 50.000 unternehmerische Talente qualifiziert werden. Berlin ist Deutschlands Startup-Metropole und wir wollen, dass dies auch so bleibt. In den Hochschulverträgen haben wir vereinbart, dass eine gemeinsame Entrepreneurship-Einheit aller Universitäten, der Charité und der Hochschulen für angewandte Wissenschaften aufgebaut werden soll. So können sie eine noch stärkere Bildungsfunktion im Bereich Entrepreneurship einnehmen und dazu von Anfang an mit der Wirtschaft kooperieren“, betont Dr. Ina Czyborra, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege des Landes Berlin.

„Mit 50.000 Forschenden, über 250.000 Studierenden, über 5.000 Startups und allein 520 Startup-Gründungen im Jahr 2023 haben wir in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg die besten Voraussetzungen, Technologie- und Innovationsstandort Nummer 1 in Europa zu werden. Und genau hier setzen die Zukunftsmacher\*innen von UNITE an. Mit den Handlungsfeldern Künstliche Intelligenz, Quantencomputing, Gesundheit und GreenTech setzt das UNITE-Ökosystem auf genau die richtigen Themen für die Zukunft. Berlin ist nicht nur in diesen Zukunftsbranchen stark, sondern auch, weil hier Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft gut zusammenwirken“, so Franziska Giffey, Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin.

Zu Beginn des Jahres 2024 hatte das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz zum Leuchtturmwettbewerb Startup Factories aufgerufen. Insgesamt fünf bis zehn sogenannte Startup Factories sollen sich als hochschulübergreifende Ökosysteme mit internationaler Ausstrahlung und starker Einbindung in regionale und nationale Wertschöpfungsketten etablieren.

Am 6. Juni 2024 gab Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck im Rahmen des Kongresses „25 Jahre EXIST“ bekannt, welche der insgesamt 26 eingereichten Bewerbungen sich für die nun beginnende Konzeptionsphase qualifizieren konnten. Im Februar 2025 soll entschieden werden, welche Konzepte durch das BMWK gefördert werden. Bedingung für die Förderung ist, dass mindestens 50 Prozent der benötigten Finanzierungssumme durch private Geldgeber getragen wird.

## **Über UNITE**

Mit UNITE ([www.unite.berlin](http://www.unite.berlin)) betreiben Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam ein international führendes Innovations- und Gründungszentrum.

Ein hoher Grad an Digitalisierung sichert dabei die ressourceneffiziente Mobilisierung der unternehmerischen Talente, Innovations- und Gründungspotentiale der Partner, eine effiziente Vernetzung der Ökosystem-Stakeholder sowie eine datengetriebene Weiterentwicklung des Zentrums.

Unternehmerische Strukturen untermauern den Anspruch an Geschwindigkeit, Risikobereitschaft und die Schaffung von Entfaltungsräumen. Dabei sind Internationalität, Diversität und unternehmerische Verantwortung Treiber und Erfolgsfaktoren.

Schwerpunkte werden auf sieben UNITs gelegt: Talents, Education, Programmes, Funding, Infrastructure, Marketing und Think Tank.

### **Pressekontakt**

Anja Kunack

T: +49 176 41252348

E-Mail: [anja.kunack@kiez.ai](mailto:anja.kunack@kiez.ai)

[www.unite.berlin](http://www.unite.berlin)